

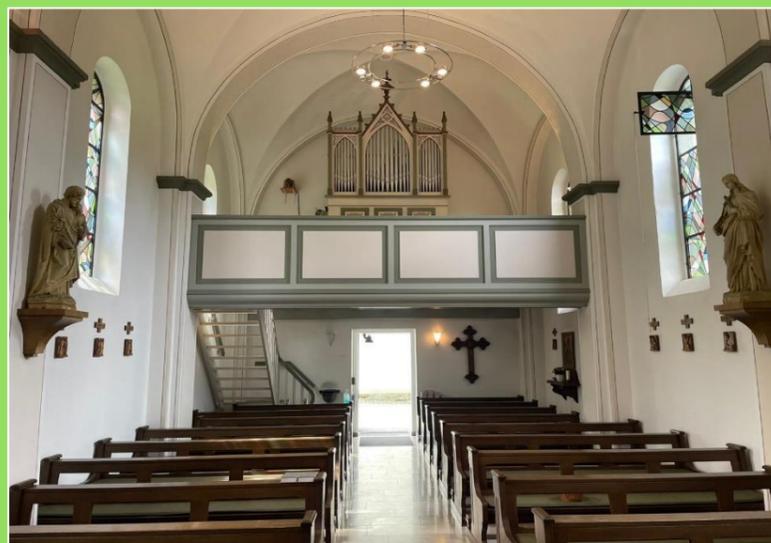
Die Kapelle heute

150 Jahre

Kapelle St. Maria Magdalena
zu Niederbergstraße



Blick in
die
Kapelle



Heiligenfiguren

Links neben dem Chor befindet sich eine **Muttergottes-** rechts eine **Herz-Jesu-Figur**.

An der Seitenwand links ist die **Figur** der heiligen **Maria-Magdalena**, der Namenspatronin der Kapelle, zu finden an der rechten Wand die des **hl. Josef**, dem Namenspatron des Trägervereins der Kapelle, des Josephsvereins.



Orgel

Bei der Orgel in der Kapelle handelt es sich um eine **Schleifladenorgel**. Sie gehört zu den **ältesten der Region**, das genaue Alter ist jedoch nicht bekannt. Die Orgel wurde beim Bau der Kapelle im Jahr 1872 gebraucht gekauft. Im Laufe der Jahre wurde sie mehrfach aufwendig restauriert. Lauschen Sie dem Orgelspiel unseres Organisten Aloys Frese. Scannen Sie dazu einfach diesen QR-Code mit dem Smartphone.

QR-Code



Kreuz

Im Chorraum befindet sich ein **Kreuz**, dessen Corpus im Jahr 1953 vom Werler Künstler Joseph Wäscher geschnitzt wurde.



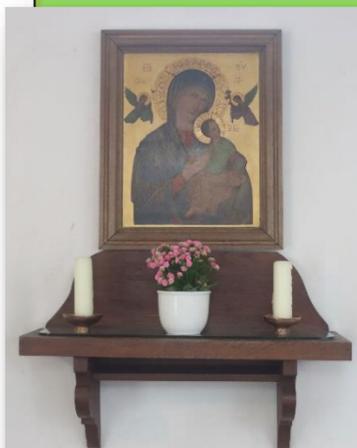
Kreuzweg

Die 14 Kreuzwegstationen sind in Holz geschnitzt. Sie stammen aus der Propsteikirche. Im Jahr ... wurde der alte Kreuzweg durch diesen ersetzt.



Marienaltar

Im hinteren Bereich der Kapelle befindet sich ein kleiner Marienaltar mit einem Bildnis der „**Mutter von der immerwährenden Hilfe**“. Die Gottesmutter ist auf Goldgrund dargestellt. Auf dem linken Arm trägt sie das Jesuskind. Beidseitig des Marienhauptes schweben Engel, die in verhüllten Händen die Leidenswerkzeuge Christi tragen. Der Erzengel Michael auf der linken Seite hält ein Gefäß mit der Galle in seinen Händen, die die Soldaten Jesus am Kreuz zum Trinken reichten, die Lanze, die seine Seite durchbohrte, und den Rohrstängel mit dem Schwamm. Der Erzengel Gabriel auf der rechten Seite trägt das Kreuz und die vier Nägel in seinen Händen.



Glocke

Die **Glocke** der Kapelle ist eine Bronzeglocke und stammt aus Jahr **1700**. Sie ist **40 kg** schwer und hing vor dem Bau der Kapelle in der alten Werler Hospitalkirche in der Spitalgasse. Heute wird sie zu den Gottesdiensten und täglich 12 Uhr zum „Engel des Herrn“ geläutet. Verstirbt ein Dorfmitglied läutet sie zum ehrenden Gedenken.

Missionskreuz

Im hinteren Bereich der Kapelle ist an der Kopfwand ein Kreuz angebracht, auf dem die **Daten der Missionen** in der Kapellengemeinde eingraviert sind. Insgesamt fanden sieben Missionen statt, die erste im Jahr 1921, die letzte im Jahr 1999. Das Kreuz wurde im Jahr 1921 zur ersten Mission gestiftet. Missionen sind Zeiten der Glaubenserneuerung. Sie finden über mehrere Tage mit Angeboten für verschiedene Zielgruppen statt.

